

Gleitschirm-Unfall in Gargellen: 61-Jähriger schwer verletzt!

Ein 61-jähriger Gleitschirmpilot stürzt am 13. Juni 2025 in Gargellen aufgrund von Turbulenzen. Verletzungen sind schwer, Rettungskräfte alarmiert.



Gargellen, Vorarlberg, Österreich - Am 13. Juni 2025 kam es im österreichischen Gargellen, Vorarlberg, zu einem schweren Gleitschirmunfall. Ein 61-jähriger Pilot aus der Region war auf dem Rückflug von Vandans über Liechtenstein, als er unterhalb des Gipfels der Madrisa in turbulente Bedingungen geriet und abstürzte. Laut **vol.at** konnte der verunfallte Pilot selbst Hilfe herbeirufen, nachdem ein Zeuge die Rettungskräfte informierte.

Nach dem Vorfall wurde der Mann von einem Rettungshubschrauber aus Liechtenstein geborgen und ins Krankenhaus transportiert. Er erlitt Verletzungen am Oberarm sowie an der Wirbelsäule, die eine sofortige medizinische Behandlung erforderten.

Tödliche Unfälle beim Gleitschirmfliegen

Der letztgenannte Unfall ist nicht der einzige Vorfall in dieser Saison: In den Alpen ereigneten sich in der letzten Zeit mehrere tragische Ereignisse beim Gleitschirmfliegen. Unter den schweren Unfällen waren auch drei Todesfälle, darunter ein zehnjähriges deutsches Mädchen, welches bei einem gemeinsamen Flug mit ihrer Mutter ums Leben kam, berichtet [spiegel.de](https://www.spiegel.de). Dies zeigt die Gefahren auf, die mit dieser populären Freizeitbeschäftigung verbunden sind.

Experten stellen fest, dass zwar tödliche Unfälle beim Gleitschirmfliegen seltener sind als bei anderen Luftsportarten wie Segelfliegen oder Motorfliegen, dennoch birgt diese Sportart spezifische Risiken. Gleitschirmfliegen erfordert hohe Eigenverantwortung, Besonnenheit und ein gutes Risikobewusstsein, was entscheidend für die Flugsicherheit ist. Leichtsinn und Selbstüberschätzung können jegliche Maßnahmen zur Sicherheit schnell gefährden. Weitere Informationen zur Sicherheit beim Gleitschirmfliegen finden Sie auf [oase-paragliding.com](https://www.oase-paragliding.com).

Sicherheitsmaßnahmen und Herausforderungen

Die während des fliegens auftretenden Bedingungen sind kritisch. Gleitschirme sind nicht für turbulente Wetterverhältnisse ausgelegt, und eine sichere Einschätzung des Flugwetters ist unerlässlich. Während Gleitschirme strengen Prüfvorschriften unterliegen und bei Tests oft einer Belastung standhalten müssen, die weit über den Normalwerten liegt, sind Unfälle durch Materialversagen praktisch unbekannt. Dennoch können Faktoren wie widrige Witterungsverhältnisse und menschliches Versagen zu gefährlichen Situationen führen.

In den letzten zehn Jahren kam es in Deutschland durchschnittlich zu etwa 120 Unfällen mit Schwerverletzten

jährlich, wobei die Zahl der Todesfälle im Schnitt bei neun liegt. Aktuell gibt es rund 25.000 aktive Gleitschirmflieger in Deutschland, die alle mit den gleichen Herausforderungen und Risiken konfrontiert sind.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Gleitschirmfliegen zwar ein faszinierender Sport ist, jedoch mit einer Vielzahl von Gefahren verbunden sein kann, die auf die Fähigkeiten und die Vorbereitung des Piloten angewiesen sind. Die verantwortungsvolle Herangehensweise an das Fliegen bleibt von größter Bedeutung.

Details	
Vorfall	Unfall
Ursache	Turbulenzen
Ort	Gargellen, Vorarlberg, Österreich
Verletzte	2
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vol.at• www.spiegel.de• oase-paragliding.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at